



**Institut für Biochemie II  
Universitätsklinikum Frankfurt, Haus 75  
Theodor-Stern-Kai 7  
D-60590 Frankfurt am Main**

**Pressemitteilung aus dem Institut für Biochemie II**

**16. Oktober 2006**

**Erfolgreicher Exzellenzcluster-Antrag  
„Makromolekulare Komplexe“**

**Wissenschaftler des Instituts für Biochemie II an beiden bewilligten  
Frankfurter Exzellenzcluster-Anträgen beteiligt**

Als am vergangenen Freitag, dem 13. Oktober, der Bewilligungsausschuss der Exzellenzinitiative des Bundes das Ergebnis seiner Beratungen verkündete, war der Jubel an der Frankfurter Johann Wolfgang Goethe-Universität groß: Beide eingereichten Anträge zur Einrichtung von medizinisch-naturwissenschaftlichen Exzellenzclustern waren durch das international besetzte Expertengremium bewilligt worden. Neben der Bestätigung ihrer fachlichen Exzellenz erhalten nun die beteiligten Forschergruppen des Exzellenzclusters „Macromolecular Complexes“ sowie des gemeinsam mit der Universität Gießen beantragten Clusters „Cardiopulmonary Systems“ knapp 70 Millionen Euro, verteilt über fünf Jahre.

Wie der Koordinator des Exzellenzclusters „Macromolecular Complexes“, Prof. Dr. Werner Müller-Esterl, Direktor am Institut für Biochemie II der Universitätsklinik und Vizepräsident der Goethe-Universität betont, bedeutet der Erfolg dieses Antrags eine enorme Stärkung der lebenswissenschaftlichen Forschung am Standort Frankfurt. Aufbauend auf die langjährige Expertise der hiesigen Wissenschaftler im Bereich der Strukturbiologie und der Membranproteinforschung soll der wissenschaftliche Fokus nun auf zentrale Fragen von Struktur, Mechanismen und Dynamik großer Komplexe lebender Zellen ausgedehnt werden. „Wir werden die vorhandenen wissenschaftlichen Stärken bündeln, um somit ein einzigartiges, interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung der Struktur, Funktion und Dynamik makromolekularer Komplexe zu schaffen. Darüber hinaus versprechen wir uns entscheidende Impulse für die Entwicklung neuer Arzneimittel“, freut sich Prof. Müller-Esterl. Der *Joint Coordinator* des Clusters, Prof. Dr. Werner Kühlbrandt vom Frankfurter Max-Planck-Institut für Biophysik, weist auf die institutionelle Bandbreite des künftigen Forschungsverbundes hin: Entsprechend der interdisziplinären Ausrichtung sind neben den drei universitären Fachbereichen Medizin, Biologie und Chemie auch Forschungsgruppen aus den Max-Planck-Instituten für Biophysik und Hirnforschung,

dem Georg-Speyer-Haus sowie dem Frankfurt Institute for Advances Studies beteiligt.

Auch die Leiter der wissenschaftlichen Arbeitsgruppen des Instituts für Biochemie II an der Universitätsklinik Frankfurt haben allen Grund zur Freude: Für Junior-Professorin Ritva Tikkanen und den Nachwuchsgruppenleiter, Dr. Metello Innocenti, bedeutet die Beteiligung am Exzellenzcluster „Macromolecular Complexes“ nicht nur eine Bestätigung ihrer bisherigen Forschungsstrategie, sondern auch die Möglichkeit, vielversprechende, aber bisher zu kurz gekommene Forschungsziele mit vergrößerten Teams und modernsten Methoden in Angriff zu nehmen. Mit Dr. Albert Smolenski ist eine weitere Nachwuchsgruppe des Instituts am Cluster „Cardiopulmonary System“ beteiligt. Besonders glücklich über die Entscheidung des Bewilligungsausschusses ist der Leiter der Arbeitsgruppe „Molecular Signaling“ am Institut für Biochemie II, Professor Ivan Dikic, der als *Principal Investigator* an beiden Frankfurter Exzellenzclustern beteiligt ist.

Für weitere Informationen:

Dipl.-Biol. Stefan Kieß  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Institut für Biochemie II  
Universitätsklinikum Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7  
Tel: (069) 63 01 - 54 50  
E-Mail [kiess@em.uni-frankfurt.de](mailto:kiess@em.uni-frankfurt.de)

Internet-Seite des Instituts: [www.biochem2.de](http://www.biochem2.de)